

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 10.10.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54933](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54933)

A 174

153

153

- 153

5. Mittwerts brachte der Herr N. Claus
Lewitz den jungen Herrn Carl zu mir; ich
bekannte mit ihm, w. da ich schonmal die
von Jungling ^{in der Kasse} gebracht worden, wollte
ich ihm herzlich zu, das noch 96
an ihm selber nicht zu finden,
sondern es wohl zugethan. Der
Herr Carl von Witten, Herr Claus,
der Sohn, der mich ganz herzlich
grüßte, kam stehend, w. ich sagte ihm,
von der Weg 96 aus, w. hat Sie wohl
durchgeführt. Diese Stunde ist mir
sehr lieb gewesen.

6. Der Herr Claus aus Leipzig, Herr Witten,
der besuchte mich auch, hat
ich mich erwartet.

7. Endlich, da es Abend war, kam Herr
Lautsch. Director Witten, und

8. viel zu auflos. Die Leistungen in der
 Grossen Schule u. Low Bar. von Freiburg u. u.
 wech.
 9. Low Schindert ist alles geschrieben. Der
 Brief von 9. hujus accipi. T. Elers.

Exo!

Monsieur
 de Professeur
 Francke

Halle.

14

vergaßte seine fata in Jena, w. wir er sich in
dem allem ruhig hiess. So hat sich Dürstingh.
eine Lebensart angefangen, die sich seiner
Kinder fast glückt, in dem er uns Luth. u. in
seiner Eigenschaft sich. ihm versetzt, w. Kasper
beimlet. Sei Mäthel von 12 Jahren hat er
einige Zeit sich davon gemacht, w. jetzt nach
Hörsing, J. H. Gressl u. hat es remittirt.
Sein Sohn hat er bei sich, welcher Theologia
studirt, w. bereits 3 Jahre in Jena in huma-
nioribus stud. gethan. Vierz. wolle er geru-
mte Briefe nach Halle senden, was J.
Herr Prof. die Lebensbedingh. u. ist. Ihm, w.
Jena ordin. Kitzger, wolle. Ich habe ge-
sagt, er möge mir er die selbst senden.
Um Pfingsten hat er in dem Altbuch. bei
Jena zu Vierzehnh. freilich zugewandt von Dürst.
Halle das ganze, Luth. Altbuch p. p. diese Kündig.
hat er mir gesandt, communicirt; w. ich